

AH - NEWS:

Nachschuss

10.Jan.2002 Vorbei sind die Weihnachtsfeiertage , und längst ist das Jahr 2002 eingeläutet und mit heftigem Volksfeuerwerk begrüßt worden. Langsam verschwinden auch die abgewrackten Weihnachtsbäume von den Straßen, von der fleißigen Stadtreinigung entsorgt. Doch immer wieder scheint es Leute zu geben , die hinter der Gardine lauern und genau aufpassen, wann die BSR durch ist. 5 Minuten später fliegt dann ihr Baum vom Balkon, nur um dann dem Nachbarn erzählen zu können : "Meiner liegt noch da!"

Den EURO haben wir seit Jahresbeginn, sicher bisher nur im Portmonee (eingedeutscht) , unser Kopf wird noch lange mit dem Umrechnen in DM beschäftigt sein. Als wir am 1 . Jan . 2002 die ersten EUROS in der Tasche hatten, bin ich mit meiner Frau spontan und in neuer Währung löhnend Essen gegangen. Da war noch alles brav auf den Cent genau umgerechnet. Inzwischen haben alle kräftig aufgerundet, wenn das weiter so läuft, wird aus dem EURO garantiert und ganz schnell ein " TEURO " !

Schnee von gestern ist eigentlich unser letztes Punktspiel im vergangenen Jahr gegen die B-Mannschaft der Lehrer, aufmerksame Leser haben von unserem 4: 0 Erfolg längst im letzten Rot-Weiß-Report Kenntnis genommen. Nicht erwähnt wurde da allerdings, dass Robert Vater (1:0, 1.Halb.), Robert Pridöhl und Bernd Held (3:0 u. 4:0, 2. Halb.) unsere Tore geschossen haben, und dass unser Spiel in der 1.Halbzeit unter der Formschwäche einiger Abwehrspieler litt, und dass uns nach unserem 1:0 erst ein Lehrer-Selbsttor endgültig auf die Siegerstraße brachte, und dass wir in der 2. Halbzeit mit 2 f linken Stürmern, einem kompakten Mittelfeld und einer jetzt sicheren Abwehr nichts mehr anbrennen ließen, und dass den Lehrern auch gelegentliches Handspiel von Mathias Vater im Strafraum nichts einbrachte, Matte stand schließlich im Tor, und dass wir anfänglich ohne Betreuer spielten und dennoch unser erstes Punktspiel-Zu-Null erzielten, und dass man sich daraufhin tatsächlich fragen muss, ob diese Betreuer wirklich die Richtigen sind !? Naja.

Das noch für die Statistik:

10.PUNKTSPIEL : BERL. LEHRER B - ROT-WEISS TEMPELHOF 0:4 (0:2)

Mannschaft: _____ M. Vater, Mielke, Schmiedke, Fiedler, R. Vater, Malek, Dudek, Heymann, Pridöhl, Held, Hellwig.

Tore: R. Vater, Pridöhl, Held, 1 Selbsttor, am 14.12.01, Markgrafenstraße.

Erwähnenswert ist (meiner Meinung nach) noch, dass wir uns nach Abschluss der Hinrunde mit nun 13 Punkten und allerdings negativem Torverhältnis (28:31) auf den 6. Tabellenplatz hochgeschoben haben, nachdem wir anfänglich doch ganz weit hinten rumkrebten. Nur " Wolle " Hellwig hat alle bisherigen 11 Spiele, einschließlich Pokalspiel, mitgemacht (Fieck und Pridöhl je 1 Spiel weniger), er liegt auch im Torschützenwettkampf gemeinsam mit Benni Held mit je 9 Toren vorn. Und ganz sicher ist, dass sich unsere Tabellensituation während der Winterpause nicht verbessern wird !

Ulli-Lemke-Pokal 2002

16. Altherren-Hallenturnier am 16.1.2002 Bfa-Halle Cicerostr

Nicht zufrieden sein konnten wir mit unserem Abschneiden in der Vorrunde des Ulli-Lemke Pokals in der Bf A-Halle am 26. Jan. 2002, war uns doch keine der gegnerischen Mannschaften im Spielaufbau, in der Kampfstärke, schon gar nicht in der Schnelligkeit überlegen. Abwehrschnitzer verhalfen den Gegnern immer wieder zu Toren, während wir unsere Chancen nicht verwerten konnten. Schon im 1. Spiel gegen die robust verteidigende Strabag Mannschaft, den späteren Gesamtsieger, versiebteten wir beim 0:2 4 Großchancen, ehe Strabag 2 Konter erfolgreich abschloss. Auch gegen die BfA A hatten wir beim 1:2 genügend Gewinnchancen, die allerdings der gute BfA-Torwart bis auf den Hellwig-Treffer alle zunichte machte, dem Gegner gelangen schließlich 2 Glückstreffer nach krassen Abspielfehlern. Schon 2:0 führten wir gegen Südwest B (A.Vater u.Malek), ehe der aufkommende Gegner (u.a.TW-Fehler) ausgleichen konnte. Das 3:2 gegen Südwest begünstigte dann der Schiedsrichter mit einem krassen Fehler, als er

einen in falschem Trikot eingewechselten Südwestspieler, der in allgemeiner Verblüffung unangegriffen durchlief und das Siegtor schoss, nicht zurück pfiff und das Tor gelten ließ. Gegen BA Wedding BA Wedding konnten wir beim 3:2 dann endlich unsere Chancen nutzen (2xHellwig, 1 xA. Vater) und den einzigen Sieg landen, wenn es auch zum Schluss ein Zittersiegsieg wurde, der uns aber in der Abschlusstabelle mit 3 Punkten und 6:9 Toren doch den 4. Platz einbrachte.

Insgesamt fair war das Turnier, gelitten hat es dennoch unter schwachen Schiedsrichterleistungen. Insgesamt gut war der Kamerad Tegge, der den einzigen groben Fehler in unserem Spiel gegen Südwest machte, der allerdings das Spiel entschied. " Oh Schreck" hieß es jedoch stets, wenn der Kamerad Schreck als Schiedsrichter fungierte. Der Mann pfiff viel Mist, gockelte arrogant an der Seitenlinie hin und her, warf mit gelben Karten und Strafen für Nichtigkeiten um sich und war krass gesagt eine ziemliche "Schreckheit"

Für unsere AH aktiv waren: Knossalla, Hellwig (3 Tore), Malek (1 Tor), Müller, Schmiedke, Tjarks, A. Vater (2 Tore, M. Vater, und im letzten Spiel v. Gliszczynski.

IK.

Abgebrochen;, gespielt;, abgesagt; Gegner nicht angetreten

. so lautete unsere Bilanz nach der Wiederaufnahme der AH-Punktspiele nach Beendigung der Winterpause, das Wetter hatte da einige Hände im Spiel.

Nicht sehr günstig waren die Voraussetzungen für unser 1 . Punktspiel im Neuen Jahr gegen BA Kreuzberg B am 28.1.2002, gab es doch am Tag vor dem Spiel (Begner) und am Spieltag selbst (Rodewald, Utz) noch 3 Absagen, zudem musste Müller zum Sondereinsatz, " Hotte ', kam nach Benachrichtigungs-Missverständnis gar nicht, und Hajo war mit seinem LKW noch auf der Autobahn. So standen wir anfänglich mit nur 9 Mann auf dem Platz an der Züllichauer Straße, spielten natürlich mit verstärkter Deckung und hatten durch schnelle Konter (Held, Hellwig) mit 9 gegen 11 mehr Torchancen als die Kreuzberger (Hellwig an die Latte, 32.Min.), denen wir mit guter Abwehrleistung das Leben schwer machten. Als mit dem Pausen-0:0 zu rechnen war, kam Held in der 45.Min. nach " abgewichster " Pridöhl-Vorlage zum Schuss, den abgewehrten Ball konnte Hellwig zu unserem 1:0 abstauben.

Zur 2.Halbzeit kam mit Sprung unser 10.Mann, der sich mit einem knapp abgewehrten Torschuss gleich gut einführte. Als es für die Kreuzberger absolut nicht besser laufen wollte, hatte der blendende Vollmond mit ihnen ein Einsehen, schickte dunkle Wolken, Blitz, Donner, Hagel, das Gewitter zwang den Schiedsrichter zur Unterbrechung und schließlich zum Abbruch des Spiels. Der Spruch des Abends kam von Hellwig: " Schade, die waren gerade so schön sauer"

Und noch das:

11. PUNKTSPIEL: BA KREUZBERG B - ROT-WEISS TEMPELHOF 0: 1 (0: 1) abgbr.

Mannschaft: _____Knossalla, Fieck, Malek, Tjarks, Mielke, R. Vater, Pridöhl, Held, Hellwig, Sprung (zur 2.H.).

Unser Tor: Hellwig zum 1 : 0 (45 . Min .) , am 28. 1 .2002, Züllichauer Straße .

Bes. Vorkommnis: Spielabbruch wegen Unwetter in der 60. Minute.

Gegen die Lehrer in voller Länge !

Hungrig auf Fußball hatte uns die Winterpause gemacht, und so wunderte sich Keiner, dass am 15.2.02 in der Markgrafenstraße Riesenandrang herrschte, als wir zum ersten gewerteten Punktspiel im neuen Jahr (das 1.Punktspiel 2002 wurde ja unwetterbedingt abgebrochen) gegen die Berliner Lehrer B antraten. Hatten wir schon auf dem Spielformular 16 Spieler eingetragen, so standen noch mindestens 3 spielwillige AH-Spieler draußen rum, fast hätten wir mit 2 Mannschaften antreten können. Es sah aber in der 1. Halbzeit nicht so aus, als wäre es nötig, nagelten wir die Lehrer doch mit tollen Spielzügen in ihrer Hälfte fest, unser 2:0-Vorsprung durch Heymann (29.Min. nach Dudek-Zuspiel) und Pridöhl (34.Min. nach Musterpass Müller) war dann auch mehr als verdient. Gelegentliche Lehrer-Konter wurden nur durch haarsträubende Abspielfehler unseres Torwartes gefährlich, der den gegnerischen Stürmern in 2 Situationen die Bälle vor die einschussbereiten Füße spielte, die prompt folgenden Schüsse dann aber reaktionsschnell abwehren konnte. Nicht mehr so rund lief es dann in der 2. Halbzeit, Umstellungen bei uns und beim Gegner verschoben das Kräfteverhältnis zu einem offenen Schlagabtausch, in dem wir dann doch einwandfrei bessere Torchancen hatten. Fast wäre da dem erstmals AH spielenden Andreas Stahnke-Kamin ein toller Einstand gelungen, er wurde aber in 2 Situationen vom guten Lehrer-Torwart bzw. vom Pfosten gestoppt. Nach dem Anschlusstreffer der Lehrer (1:2, 64.Min.) leistete sich R. Dudek am gegnerischen Tor eine unbeherrschte Rangelei, die ihm " Rot " brachte und uns zwang, die letzten 22 Minuten mit 10 Mann zu spielen. Mit guter Abwehrleistung (und etwas Glück) verhinderten wir trotz gewaltiger Lehrer-Bemühungen den Ausgleichstreffer und fuhren alles in allem verdient 3 Punkte ein.

Auch das noch :

12.PUNKTSPIEL: ROT-WEISS TEMPELHOF - BERLINER LEHRER B 2:1 (2:0)

Mannschaft: Knossalla, Tjarks, Fieck (2. H. Sprung) , Mielke, Müller (2. H. Stahnke-Kamin) , R. Vater , Heymann,Dudek, Pridöhl , Held (2. H. Hellwig), Utz.

Tore: Heymann, Pridöhl am 15.2.2002 in der Markgrafenstraße.

Bes. Vorkommnisse: Rote Karte für Dudek (68.Min.) wegen Tätlichkeit ,
Gelbe Karte für Heymann (80.Min.) wegen Foulspiel.

Aufgefallen:

. sind die Spiele gegen BVG Schwarz-Weiß am 23.2.02 und gegen Rot-Schwarz 65 B am 4.3.02. Während das BVG-Spiel den Witterungsverhältnissen zum Opfer fiel (Generalabsage) , war Rot-Schwarz nicht bereit , bei bestem Fußballwetter mit nur 8 Spielern gegen uns anzutreten. So gewannen wir im Poststadion kampflos (6:0 Tore) , aber wir hätten lieber gespielt . Ärgerlich, beim Einspielen für ein Nichtspiel zerrte sich " Hajo" Sprung die Wade

Den Spitzenreiter geärgert, leider nicht genug

14.PUNKTSPIEL : ROT-WEISS TEMPELHOF - BVG BRITZ 3:6 (1:3)

Mannschaft: Sprung, Tjarks, Schmiedke, Volkmann, Jakuscheit, R. Vater, Rodewald (2.H.Mielke), Pridöhl, M. Vater, Begner (32.Min. Fieck), Held.

Unsere Tore: Mathias Vater (3), am 11.3.2002 in der Bosestraße.

12-mal gespielt und 12-mal gewonnen mit nur 12 Gegentoren, mit dieser Bilanz kam der Staffelterste BVGBritzamll.3.2002zuunsindie Bosestraße. Und um es vorweg zu sagen, nach unserem Punktspiel hatten die Britzer 13-mal gewonnen. Wie die Feuerwehr legten die BVGer los, schossen schon nach 3 Minuten das 1:0 und erzielten in der 1. Halbzeit 10: 1 Ecken. Auch wenn Mathias Vater in der 6.Min. nach Doppelpass mit Jakuscheit schnell der Ausgleich gelang, zeigte sich bald, dass wir nur 4 bis 5 Spieler hatten, die mit den BVG Spielern, die fast komplett aus den Senioren zu den Alten Herren kamen, läuferisch mithalten konnten. So kam Britz regelmäßig zu Torchancen und mit Glück lagen wir zur Halbzeitpause trotz einiger unglücklicher Abwehraktionen nur mit 1.-3 (3. 25. 28.Min) zurück.

Die Überlegenheit von BVG Britz hielt auch in der 2. Halbzeit an, aber eine gewisse Abwehranfälligkeit zeigte sich, wenn schnell gespielt wurde, wie bei unserem Blitzkonter über Jakuscheit, Mielke, Held, den

M. Vater zum 2:3-Anschluss (60. Min.) abschließen konnte. BVG Britz baute den Vorsprung auf 6:2 aus (63. 75. 83.Min.), ehe M. Vater mit einem Abstauber nach Held-Lattenschuss (89.Min.) sein 3. Tor schoss und damit den 3:6-Endstand herstellte. Diese 3 Gegentore ärgerten die BVG, gewonnen haben sie dennoch!

Eigentlich waren nach dem Spiel alle ganz zufrieden mit dem Ergebnis, vorher auf dem Platz war das anders, da wurde ständig und heftig gemeckert. Jakuscheit war der Obermeckerer, und wie er ständig unseren Torwart " Hai J Sprung auf 's Korn nahm, war schon ziemlich unfair und veranlasste Hajo zu der Spontan-Äußerung, nie mehr im Tor der Alten Herren stehen zu wollen (die Wogen sind inzwischen geglättet). Hajo hatte zwar nicht seinen besten Tag, besonders bei hohen Bällen hatte der Brillenträger Schwierigkeiten mit dem Flutlicht und - leistete sich einige Fehlgriffe. Aber wie er auf der Linie mit einigen tollen Reaktionen eine höhere Niederlage verhinderte, das war schon stark. Und ' Jaku,' selbst hatte das Glück (des Tüchtigen, gespielt hat er sehr gut), dass sein katastrophaler Fehlpass in der 2. Halbzeit vor dem eigenen Strafraum nicht zum Tor führte, der so wundervoll bediente BVG-Spieler schoss glücklicherweise am Tor vorbei.

Ein Gutes hatten die ständigen lautstarken Äußerungen von Jakuscheit. Der sonst auch sehr redeaktive Pridöhl konnte nach dem Spiel ganz locker behaupten, doch ganz ruhig gewesen zu sein. Warum allerdings ausschließlich die Torwarte stets die Feinde von Jürgen Jakuscheit sind, muss mir mal jemand erklären!

Friede, Freude, Eierkuchen herrschte dann am 18.3.02 in der Bosestraße gegen Bund/Zoll B, nicht nur, weil wir das Spiel sicher gewannen. Es wurde richtig gut Fußball gespielt und mal (fast) nicht gemeckert. Und Alttorwart „Knossi“ wurde schon vor dem Spiel von Jakuscheit mit dem Satz " Schlechter als im letzten Spiel kann' s ja nicht werden" hervorragend aufgebaut (oder gewarnt?). Unsere anfänglichen Bedenken gegen die im Hinspiel mit 5:2 siegenden Zöllner verflogen schon nach 5 Minuten, als uns Mathias Vater nach Zuspiel von Jakuscheit und schnellem Sprint mit einem Schrägschuss mit 1:0 in Führung brachte. Und als Robert Vater in der 31.Min. das 2:0 erzielte, er ging mit einem weiten Torabschlag auf und davon und setzte dabei seinen Gegenspieler mit einem Bodycheck außer Gefecht, schien das Spiel gelaufen. War es ja auch, weil wir bis weit in die 2. Halbzeit hinein unsere Torchancen konsequent nutzten und in der Abwehr genau so konsequent wie auch kompromisslos Torchancen verhinderten, ohne im Spielverlauf groß überlegen zu sein.

Die 2. Halbzeit begann so schnell wie die erste, schon nach 3 Minuten nutzte Benni Held gedankenschnell und entschlossen ein Missverständnis in der gegnerischen Abwehr zum 3:0Vorsprung. Und als bei leichter Rot-Weiß-Überlegenheit (Eckenverhältnis 4:0) Mathias Vater eine Pridöhl-Ecke zum 4:0 einköpfte (61.Min.), war der Vorsprung richtig komfortabel, war aber auch Anlass für unsere Abwehr (einschließlich Torwart), etwas zu schludern. So konnte Bund/Zoll aus keiner Chance ihr erstes Anstusstor schießen (69'.Min.), als unser Torwart eine harmlose Flanke fallen ließ und nur Gegnerbeine zur Stelle waren. Auch das 4:2 (76.Min.) ging auf zahlreiche Fehlversuche unserer Abwehr zurück, den Ball aus dem Strafraum zu befördern.

Gegen die, nun Morgenluft witternd, stürmenden und dabei die Abwehr entblößenden Zöllner hätte sich Mathias Vater uneinholbar in der Torschützenliste absetzen können, stand er doch 6-mal nach blitzschnellen Konter-Alleingängen nur noch dem Bund/Zoll-Torwart gegenüber, dieser wehrte allerdings stets reaktionsschnell ab. Mathias hätte natürlich auch 6-mal den mitgelaufenen und völlig frei stehenden Bernd Held anspielen können, diese Übersicht fehlte ihm aber in seinem Torschieß-Eifer. In der Torschützenliste ist er mit nun 9 Toren dennoch ganz vorn dabei !

Nicht nur für Rainer:

15.PUNKTSPIEL: ROT-WEISS TEMPELHOF - BUND/ZOLL B 4:2 (2:0)

Mannschaft: Knossalla, Volkmann (2. H. Fiedler) , Schmiedke, Mielke, Jakuscheit , Tj arks , R . Vater (2 . H . Heymann) , Rodewald , Pridöhl, Held , M. Vater .

Tore: M. Vater (2) , R. Vater, Held , am 18.3.2002 in der Bosestraße.

Mit „schwacher Elf“ gegen starke Lehrer

Nur zahlenmäßig schwach traten wir am 19.4.02 in der Markgrafenstraße zum Heimspiel gegen die Berliner Lehrer C an, hatten wir doch nach mehreren Absagen (viele waren verreist) zum Spielbeginn nur 10 Mann zur Verfügung. Aber diese 10 stemmten sich mit aller Macht gegen eine Niederlage gegen den, wie schon im Hinspiel (2:6), sehr starken Gegner, allen voran Mathias Vater, der mit einer fehlerlosen Torwartleistung wieder einmal eindrucksvoll seine Vielseitigkeit unter Beweis stellte. Herauslaufend fangend, faustend und bei Flachsüssen mit den Fingerspitzen haltend wurde "Matte" in den ersten 25 Min. zum Matchwinner und blieb auch, als der Lehrer-Angriffsschwung dann etwas abflachte, während des gesamten Spiels stets der sichere Rückhalt.

Zur 2. Halbzeit konnten wir dann mit voller Truppe auf laufen, Andreas Mielke hatte dankenswerterweise alle Arbeit liegengelassen und war spielbereit angereist. Nicht, dass wir nun überlegen wurden, aber die zwingenden Torchancen der Lehrer blieben aus. Als dann Michael Malek (Mitte 2.H.) überraschend unser 1:0 schoss (sein 1. Saisontor) und der nach Verletzungspause endlich wieder spielende Wolfgang Hellwig 10 Minuten später sogar das 2:0, wurden die Lehrer zwar wütend, aber unsere nun sehr sichere Abwehr ließ sich nie überraschen.

Derzeitiger Stand: 25 Punkte, 45:40 Tore, 5. Tabellenplatz !

16.PUNKTSPIEL: ROT-WEISS TEMPELHOF - BERLINER LEHRER C

2:0 (0:0)

Mannschaft: M. Vater, Begner, Schmiedke, Fieck, Malek, Sprung, Pridöhl, Heymann, Müller, Hellwig, Mielke (2.H.)

Tore: Malek, Hellwig

am 19.4.2002,

in der Markgrafenstraße.